

Als Kaiser Karl der Große und seine Nachfolger, Heinrich I. und Otto I. ihre Herrschaft zu erweitern und zu vergrößern suchten, da fingen sie unter mancherlei Vorwande seit dem Jahre 789 an, Einfälle in das Wendeland zu machen, und es wurde in Folge derselben unter Kaiser Heinrich I., der in der Geschichte den Beinamen „der Städtebauer“ führt, auch Heinrich der Finkler oder der Bogelsteller“ heißt, im Jahre 928 Brennabor, das jetzige Brandenburg, die Hauptstadt der Wenden in der Haveldüner Gau, so nannte man die Gegenden um die Havel, erobert; und als der listige, grausame und gefürchtete Feldherr Gero, Graf von Stade oder Merseburg, unter Kaiser Otto I., in der Geschichte der Große genannt, die ganze Niederlausitz eingenommen hatte und im Jahre 941 als erster Markgraf (Grenzbeschützer) der Ostmark eingesetzt war, hießen die Gauen der unterjochten Serben-Stämme, nämlich die Bilzer, Lusitzer und Milciener, zusammen „die Ostmark.“

Während Gero, auf den wir später wieder zurückkommen werden, die Ostmark despotisch regierte, stiftete Kaiser Otto I. im Jahre 948 das Bisthum Meissen, zu dessen Sprengel auch die jetzige Niederlausitz geschlagen wurde. Weil aber die Ostmark zu groß war, so wurde sie späterhin getheilt, und so entstand der Markgrafensitz Saltwedel oder Salzwedel, welcher nachmals unter Kaiser Lothar (reg. von 1133 bis 1168) die Mark Brandenburg genannt wurde, als Albrecht der Bär, welcher im Jahre 1142 auf einem Reichstage zu Frankfurt am Main seinen Ansprüchen auf das Herzogthum Sachsen entsagt, dafür aber seine Stammgüter und die Markgrafschaft der Nordmark zurück erhalten, auch noch vom Kaiser als besondern Beweis seiner Gnade die Bürde eines Erzkanzlers des deutschen Reichs und damit eine Stimme bei der Wahl des deutschen Königs erhalten hatte, den Titel „Markgraf von Brandenburg“ annahm, während seine Vorgänger nur Grafen der Nordmark hießen. Meissen, die Lausitz und auch noch das Land oder der Gau Milse, welches nachmals von der Hauptstadt Budisin, das „Land Budisin“ genannt wurde, war für sich.